

Protokoll
über die öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für
Klima, Umwelt und Verkehr

Sitzungstermin: Donnerstag, den 22.06.2023

Sitzungsbeginn: 17:00 Uhr

Sitzungsende: 19:32 Uhr

Ort: ENERGIE ERLEBNIS ZENTRUM Ostfriesland (EEZ
Aurich) - Seminarraum 1 -, Osterbusch 2, 26607 Aurich

Anwesend sind:

Vorsitzender

Herr Peter Specken

stv. Vorsitzender

Herr Reinhold Mohr

Ordentliche Mitglieder

Herr Menko Bakker

Vertretung für Herrn Fecht

Frau Erika Biermann

Frau Waltraud de Wall

Vertretung für Frau Buschmann

Herr Philipp Frieden

Vertretung für Herrn Rudolph

Herr Arnold Gossel

Vertretung für Herrn Gossel

Frau Monika Gronewold

Frau Gerda Küsel

Herr Wolfgang Ladwig

Herr Manfred Möhlmann

Herr Johann Reiter

Vertretung für Frau Löschen

Herr Stefan Scheller

Vertretung für Herrn Saathoff

Beratende Mitglieder

Herr Reinhard Warmulla

Frau Heidrun Weber

Radverkehrsbeauftragter

Herr Frank Patschke

von der Verwaltung

Frau Maren Brechters

Protokollführung

Herr Bernd Ewerth

Herr Helmut Lücht

Frau Martina Schüdde

Frau Marisa Tammen

Herr Mirko Wento

Entschuldigt fehlen:

Ordentliche Mitglieder

Frau Saskia Buschmann

Herr Arno Fecht

Herr Hermann Gossel

Frau Dore Löschen

Herr Volker Rudolph

Herr Georg Saathoff

TOP 1 Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 17:01 Uhr.

TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 3 Genehmigung der Protokolle (öffentlicher Teil) vom 12.04.2023, 09.05.2023, 06.06.2023

Das Protokoll vom 12.04.2023 wird mit 7 Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

Das Protokoll vom 09.05.2023 wird mit 6 Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

Zum Protokoll vom 06.06.2023 merkt Herr Specken an, dass nicht alle bei der Sitzung anwesenden Ortsratsmitglieder in der Anwesenheitsliste aufgeführt worden seien. Er weist in diesem Zusammenhang daraufhin, dass man sich bitte in die vorliegenden Anwesenheitslisten eintragen solle. Das Protokoll vom 06.06.2023 wird mit 5 Enthaltungen wegen Nicht-Teilnahme genehmigt.

TOP 4 Feststellung der Tagesordnung

Herr Gossel beantragt, dass die Anträge der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen heute nicht behandelt werden sollen. Er bemängelt die fehlende Beteiligung der Ortsräte im Vorfeld. Zumal sei der Ausschuss für die Entscheidung nicht zuständig, da es sich hier um verkehrsrechtliche Angelegenheiten handele. Herr Mohr erklärt in seiner Gegenrede, dass der dritte Antrag zu den Querungen des Ostfrieslandwanderwegs auf den Vorstellungen in der vorherigen Sitzung beruhe. Herr Lücht weist daraufhin, dass die Entscheidungsbefugnis bei der Unteren Verkehrsbehörde läge und die Anträge lediglich als Anregung mitgenommen werden könnten. Normalerweise würden die Anträge im Ortsrat beraten und dann an das Ordnungsamt weitergegeben. Er schlägt vor, dass heute kurze Stellungnahmen zu den Anträgen getroffen werden könnten.

Der Vorsitzende lässt über den Antrag mit dem Zusatz, dass es einen kurzen Sachstandbericht gäbe, abstimmen. Der Antrag wird mit 11 Ja-Stimmen, einer Nein-Stimme und einer Enthaltung genehmigt.

TOP 5 Einwohnerfragestunde

Eine Einwohnerin erkundigt sich, ob es möglich sei am Ems-Jade-Weg eine Separation zwischen Fußgängern und Radfahrern baulich umzusetzen. Es würden Nutzungskonflikte bestehen. Die Frage solle im Laufe der Sitzung beantwortet werden.

TOP 6 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben seitens der Verwaltung vor.

TOP 7 Themenfeld "Radverkehr"

Herr Ewerth stellt seine Präsentation zum Themenfeld Radverkehr vor.

Eine Einwohnerin erkundigt sich nach Rücksprache mit dem Vorsitzenden, ob am Ems-Jade-Wanderweg eine Separation zwischen Fußgängern und Radfahrern möglich sei. Hierzu könnte auf dem Teilstück von der Verbindung zur Straße Am Alten Tief bis zur Schleuse Rahe ein zweiter Weg parallel auf dem Deich/der Wiese zwischen dem bestehenden Weg und dem Ringschloot Rahe geführt werden. Herr Ewerth erklärt, dass eine Erweiterung des jetzt begonnenen Ausbaus des Ems-Jade-Wanderwegs nicht umsetzbar sei, da man für das Projekt nur begrenzte Mittel verfüge und teilweise Grunderwerb tätigen müsste.

Herr Warmulla kritisiert, dass Förderprogramme nicht ausgeschöpft würden. Er fordert, dass die Verwaltung Maßnahmen für zukünftige Programme bereithalte. Er erkundigt sich, wie weit die Verwaltung mit dem Prüfauftrag zu möglichen Standorten von Fahrradabstellanlagen in der Innenstadt sei und verlangt Alternativen zur Unterbringung in der Markthalle. Zudem sollte seiner Meinung nach die wegweisende Beschilderung ausgeweitet werden. Er fordert auch, dass die Stadt Aurich die Zertifizierung zur Fahrradfreundlichen Kommune anstrebt. In Bezug auf die Fahrradabstellanlagen teilt Herr Ewerth mit, dass im Innenstadtbereich viele Fahrradbügel aufgestellt worden seien. Zudem würde derzeit die Integration einer Abstellanlage in die Markthalle geplant. Herr Ewerth erinnert daran, dass es das Votum des Ausschusses gewesen wäre, erst Zeit und Aufwand in den Ausbau von Radwegen zu investieren und danach die Zertifizierung anzustreben. Herr Warmulla möchte außerdem noch erfahren, ob noch weitere Fahrradstraßen seitens der Verwaltung angedacht seien. Herr Lücht teilt mit, dass nach der Sommerpause die Verwaltung Vorschläge einbringen wolle.

Bezüglich der Möblierung in den Wetterschutzpavillon kritisiert Herr Gossel, dass diese kalt und unbequem sei. Herr Warmulla bestätigt diesen Eindruck und erkundigt sich, weshalb keine Bürgerbeteiligung erfolgt sei. Herr Ewerth teilt mit, dass Möblierung in Eigenleistung durch den Betriebshof hergestellt werde. Er gibt zu bedenken, dass Holzbänke gegenüber den Metallbänken viel teurer und anfälliger seien. Zudem seien sie in ländlichen Gebieten schnell von Grünspan befallen. Die Metallbänke seien leicht zu reinigen und langlebiger, da sie sicherer gegen Vandalismus seien. Herr Scheller erkundigt sich, ob im Ortsteil Brockzetel ebenfalls ein Wetterschutzpavillon errichtet werden könnte. Herr Ewerth informiert, dass es bereits eine hohe Dichte entlang des Ems-Jade-Kanals gäbe und man die Einmündung der Straße Am Kanal als potenziellen Standort erwogen habe, dies derzeit jedoch nicht Priorität sei.

Herr Gossel erkundigt sich nach dem Baubeginn für die Brücke im Schlichtmoorweg. Herr Ewerth teilt mit, dass das beauftragte Unternehmen derzeit in der Ausführungsplanung sei. Baubeginn sei im August und bis Ende September/Anfang Oktober solle die Brücke schon fertiggestellt sein, da diese aus Fertigbauteilen bestünde. Der Schotterweg werde im Rahmen der Unterhaltung gemacht.

Es werden von den Ausschussmitgliedern mehrere Problemfälle benannt, die nach ihrer Ansicht optimiert werden könnten. Frau Gronewold kritisiert z.B. die neue Verkehrsregelung im Wallster Loog. Der Ortsrat solle vorher informiert werden, wenn Schilder entfernt würden. Sie regt zudem an, dass am Dreekamp Hinweisschilder an der Straßenüberquerung angebracht würden. Zum Wallster Loog teilt Herr Lücht mit, dass die Stadtverwaltung derzeit die Beschilderung prüfe. Er weist darauf hin, dass auch Verkehrsschilder entwendet würden. Herr Gossel merkt an, dass die Beschilderung des Knotenpunktsystems lückenhaft sei, und erkundigt sich nach den Zuständigkeiten. Herr Ewerth berichtet, dass die Stadt am Ems-Jade-Wanderweg die Schilder nach Vorgaben zusammen mit einem Gutachter selbst angebracht hätte und diese nun sukzessiv auf das Stadtgebiet ausgeweitet werden sollen. Hier nehme

die Verwaltung auch gerne Anregungen entgegen. Herr Mohr führt die Abstandsproblematik an dem Kreisverkehr in der Popenster Straße auf. Er empfände zudem die Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht an einigen Straßen, wie dem Schoolpad oder der Kirchdorfer Straße, als nicht sinnvoll. Herr Ewerth erklärt, dass hier gesetzliche Vorschriften umgesetzt würden und man die Nutzung des Radweges lediglich anbieten und nicht verpflichten könne. Im Übrigen solle der Straßenraum der Kirchdorfer Straße in Zukunft umgestaltet werden. Bezüglich der Pferdemarktkreuzung fragt Herr Bakker an, ob die halbe Querung für den Rad- und Fußverkehr vermieden werden könnte. Als Antwort führt Herr Lücht aus, dass die Ampelschaltung dort sehr komplex mit vielen unterschiedlichen Faktoren sei, sodass sich diese nicht einfach ändern lasse ohne erheblich in den Verkehrsfluss einzugreifen. Herr Baker schlägt außerdem noch vor, die Beschilderung entlang des Ostfrieslandwanderwegs zu optimieren, da Radfahrer wiederholter Male von Autofahrer ignoriert worden seien. Herr Patschke erkundigt sich nach einer besseren Wegeführung von der Esenser Straße zum Pferdemarkt. Frau Weber möchte wissen, weshalb der Ems-Jade-Wanderweg in Brockzetel in Betonbauweise hergerichtet wurde, da andere Streckenabschnitte gepflastert seien. Herr Ewerth führt aus, dass der Ausbau des Streckenabschnitts in Brockzetel auf einer gemeinsamen Maßnahme mit der Stadt Wiesmoor beruhe, die Stadt Aurich nun fortführe, und die Bauweise sei ein Vorschlag der Stadt Wiesmoor gewesen, da dies schnell umgesetzt werden könne. Die Resonanz aus der Bevölkerung sei gut und die Verdichtung der Fläche sei in etwa gleich zu Asphalt. Zudem sei diese Bauweise im ländlichen Bereich durch hohe Langlebigkeit sehr gut geeignet. Frau Weber erkundigt sich, warum der Ostfrieslandwanderweg im Abschnitt Hoheberger Weg bis Eickebuscher Weg ausgebaut werde, obwohl im Bereich der Realschule mehr Verkehr sei. Herr Ewerth erklärt, dass der auszubauende Abschnitt ohne jegliche Baumfällungen ausgeführt werden könne. Bei einer Mindestbreite von 2,5 m würden entlang des Ostfrieslandwanderwegs Baumfällungen im hohen Maße anfallen. Des Weiteren müssten Gräben verrohrt werden, wofür ein zeitintensives Planverfahren erforderlich würde.

TOP 7.1 Masterplan Radverkehr 2030 - Sachstandsbericht 2022
Vorlage: 23/120

Siehe TOP 7

TOP 7.2 Ausbau Radverkehrsinfrastruktur - Sachstandsbericht

Siehe TOP 7

TOP 7.3 Ausbau Fahrradstellplätze - Sachstandsbericht

Siehe TOP 7

TOP 7.4 Informationsübermittlung (Öffentlichkeitsarbeit)

Siehe TOP 7

TOP 8 Vorstellung ADFC Fahrradklimatest 2022

Herr Epple vom ADFC stellt das Testergebnis des ADFC Fahrradklimatest 2022 für die Stadt Aurich vor. Der Test würde alle zwei Jahre durchgeführt werden und sei die weltgrößte Umfrage zum Fahrradfahren. Herr Patschke ergänzt, dass die Noten generell schlecht ausfallen würden, obwohl die Kommunen viele Maßnahmen umsetzten. Grund hierfür seien die gestiegenen Ansprüche. Die Kommunen würden den Entwicklungen nicht hinterherkommen. Herr Warmulla begründet das Testergebnis mit dem subjektiven Sicherheitsempfinden der Radfahrer. Zielsetzung müsste sein, dass sich die Bevölkerung sicher fühle. Herr Mohr gibt zu bedenken, dass das Ergebnis aus Sicht der Verwaltung frustrierend sei, da man trotz vieler umgesetzter Maßnahmen im Bereich Radverkehr ein solch schlechtes Ergebnis erziele.

TOP 9 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Sicherheit für den Radverkehr auf dem Fischteichweg
Vorlage: ANTRAG 23/040

Der Antrag ist an den Ortsrat verwiesen worden (siehe auch TOP 4).

TOP 10 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Sicherheit für den Radverkehr auf der Popenser Straße
Vorlage: ANTRAG 23/039

Der Antrag ist an den Ortsrat verwiesen worden (siehe auch TOP 4).

TOP 11 Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, hier: Querungen Ostfriesland-Wanderweg/Straßen
Vorlage: ANTRAG 23/038

Der Antrag ist an den Ortsrat verwiesen worden (siehe auch TOP 4).

TOP 12 Anfragen an die Verwaltung

Herr Warmulla erkundigt sich, ob nach der Umrüstung der Lampen z.B. in der Esenser Straßen, diese so hell leuchten müssten oder man sie auch dimmen könnte. Herr Ewerth erklärt, dass die Beleuchtung extern geplant und lichttechnisch berechnet werden würde. Er weist hin, dass einzelne Leuchten bei Bedarf gedimmt werden könnten. Herr Wento ergänzt, dass die Stadt DIN-Normen zu erfüllen habe. Diese seien teilweise mit den alten Leuchtmitteln nicht eingehalten worden und es war zu dunkel. Der Insektenschutz werde bei der Umrüstung beachtet, indem z.B. Leuchtmittel in speziellen Farben genutzt würden.

Herr Specken weist daraufhin, dass dies heute die letzte Ausschusssitzung von Frau Tammen sei. Er bedankt sich in Namen aller Ausschussmitglieder für ihre Arbeit und wünscht ihr alles Gute für die Zukunft.

TOP 13 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 14 Schließung des öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende verabschiedet sich von der Öffentlichkeit und schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:29 Uhr.

TOP 15 Eröffnung des nicht öffentlichen Teils der Sitzung

Der Vorsitzende eröffnet den nicht öffentlichen Teil der Sitzung um 19:30 Uhr.

TOP 16 Genehmigung der Protokolle (nicht öffentlicher Teil) vom 28.02.2023, 12.04.2023, 09.05.2023

Das Protokoll vom 28.02.2023 wird mit 6 Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll vom 12.04.2023 wird mit 8 Enthaltungen genehmigt.

Das Protokoll vom 09.05.2023 wird mit 6 Enthaltungen genehmigt.

TOP 17 Kenntnisgaben der Verwaltung

Es liegen keine Kenntnisgaben seitens der Verwaltung vor.

TOP 18 Anfragen an die Verwaltung

Es werden keine Fragen gestellt.

TOP 19 Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:32 Uhr.

Herr Specken
Vorsitzender

Herr Wento
Stellv. Leiter Fachbereich 3

Frau Brechters
Protokollführung